

Tourenwoche Dauphiné-Alpen  
20.–26. August 2016 SAC Grindelwald



Markus Bhend

Annemarie Hänni

Dres Abegglen

Ueli Roth



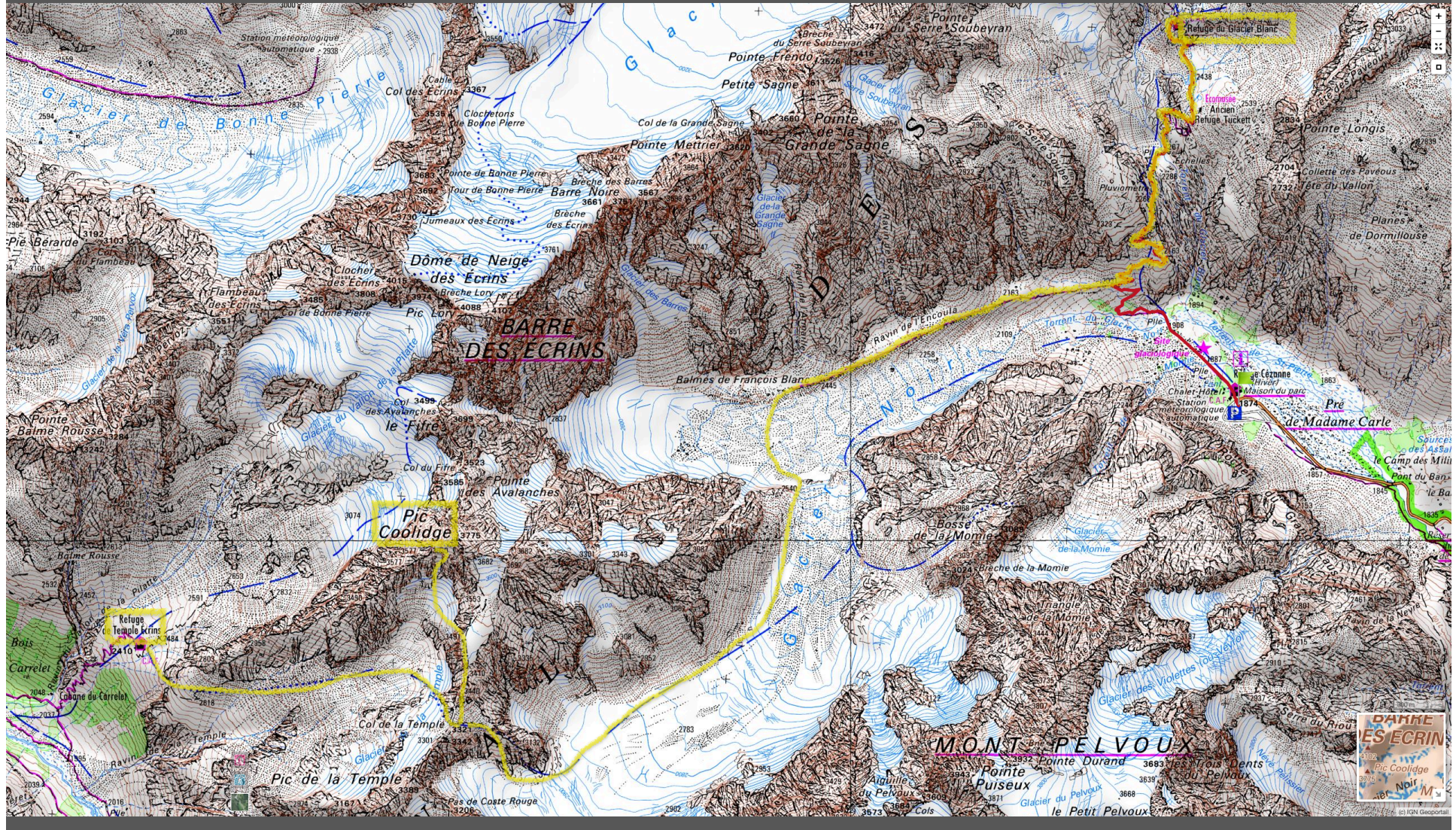


Nach der Anfahrt nach La Bérarde und dem Zustieg zur Refuge Temple des Écrins bei hoher Feuchtigkeit konnten wir uns auf eine sonnige Woche freuen. Die erste Tour führte uns über den Pic Coolidge 3774 müM und den Glacier Noir zur Refuge du Glacier Blanc. Es war eine lange Tour mit eindrucklichen Aussichten aus Süden auf den Barre des Écrins.





# Refuge Temple Écrins - Pic Coolidge - Refuge du Glacier Blanc



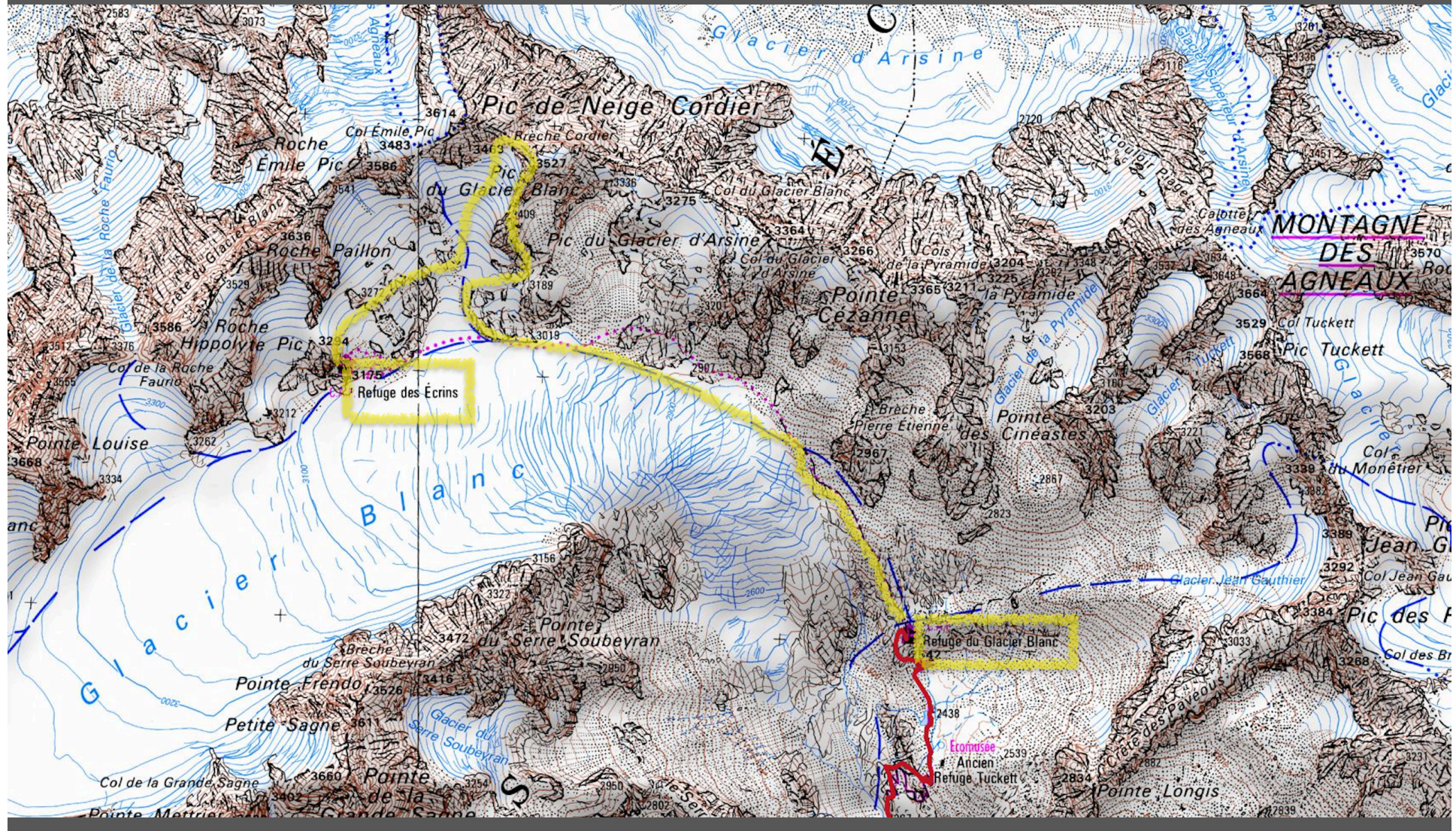




Über den grossen Glacier Blanc und einer tollen Kletterpartie gelangten wir zur Refuge des Écrins. Gewaltige Aussicht bis zum Mont Blanc konnten wir geniessen.



# Refuge du Glacier Blanc – Pic du Glacier Blanc – Refuge des Écrins





Frühmorgens zottelten wir unter dem Sternenhimmel Richtung Barre des Écrins. Dies ist mit 4102 müM der südlichste 4000er der Alpen. Bei besten Bedingungen konnten wir ganz Europa überblicken.









# Refuge des Écrins – Barre des Écrins- Dome de Neige- La Bérarde







Klettertour östlich der Refuge du Soreiller





Am letzten Tag vergnügten wir uns hinter der Hütte an der Aiguille Dibona. Wunderbarer Fels zum Klettern und ein schöner Abschluss der Woche.







Wir bewegten uns im Parc National des Écrins und haben dabei den Hauptgipfel umrundet. Das Gebiet ist wunderschön und es war trotz Hochsaison nicht überlaufen mit Bergsteigern. Der sommerliche Hochdruckeinfluss bereitete uns unproblematische Bedingungen bei äusserst hohen Temperaturen. Die französische Gastfreundschaft hat uns beeindruckt (mit kleinen Ausnahmen) und der Service war vorbildlich. Bei den sanitären Anlagen und den Schlafräumen sehen wir noch etwas „Entwicklungspotential“ ...

Wir waren froh, nach Eis, Fels und sehr viel Geröll von den zurückgehenden Gletschern wieder grüne Wiesen zu sehen.

Fotos und Text: Markus Bhend